

Niederschrift und Zusammenfassung der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Westerhüsen, Salbke, Fermersleben vom 10.05.2023

Datum: 10.05.2023
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Turmpark Alt-Salbke, Alt Salbke 110, 39122 Magdeburg.

Teilnehmer der Verwaltung: Oberbürgermeisterin S. Borris
Pressesprecher M. Reif
Beigeordneter R. Krug (Dez. I)
FBLin A. Scheerenberg (Dez. VI)
AL Dr. E. Hennig (Dez V)
N. Deneke (BOB)
BL A. Stegemann (BL SAB)
BL S. Matz (BL SFM)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg Frau Simone Borris und grundsätzliche Ausführungen zu den Schwerpunktproblemen der Einwohnerversammlung.
2. Anliegen der Einwohner*innen aus dem Stadtteil einschließlich Anfragen und Gespräch

1.

Frau Oberbürgermeisterin Borris eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Reif informiert über den geplanten Ablauf. Durch die Verwaltung werden die Themenschwerpunkte vorgetragen sowie bereits Antworten hierzu gegeben. Der Themenkatalog ist als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

2.

Die Bewohner des Ittilsweg sowie des Wolfsweges möchten über die versandten Schreiben zum Rückbau noch einmal sprechen. Frau Oberbürgermeisterin Borris sagt zu, dass es hierzu gerne noch einmal eine Begehung sowie Bürgerversammlung geben wird. Hier sollen noch einmal alle angehört werden und Lösungswege besprochen werden. Die Anwohner wünschen sich, dass es alternative Möglichkeiten gibt, wie Kauf oder Pacht.

Herr D. teilt mit, dass er das Haus vor vier Jahren gekauft hat. Nun soll die Trennungslinie genau durch den vorderen Grundstücksbereich gehen. Die Grenzen des Grundstückes waren so nicht einsehbar, da nirgends Begrenzungssteine liegen. Beim Kauf des Grundstückes war ihm nicht bewusst, dass dieses Stück nicht zu seinem Grundstück gehört. Im März gab es ein Schreiben, dass alle betroffenen Anwohner hierzu noch einmal angeschrieben werden. Bisher ist hier nichts weiter passiert.

Frau Oberbürgermeisterin Borris verweist noch einmal auf ihre getroffene Aussage.

Herr S.:

Im Bereich des Rondells MVB/Bushaltestelle stehen oft Fahrzeuge schon so lange, dass um die Fahrzeuge bereits Wildwuchs wächst. Dort stehen auch LKW und Wohnmobile, weitere Autos stehen gegenüber dem Kindergarten. Diese werden nicht bewegt. Es ist sicher möglich,

dass hier die Halter ermittelt werden können. Wann wird etwas unternommen, damit diese Fahrzeuge entfernt werden.

Antwort Herr Krug

Ist der Halter ermittelbar, dann bekommen die den rosa Zettel: Bitte entfernen sie bis zum ...“
Wenn die Halter die Fahrzeuge dann immer noch nicht entfernen, dann muss hier wieder die Stadt eingreifen und diese Fahrzeuge entfernen.

Herr B.

Er kritisiert die Verkehrssicherheit Ferdinand-Schrey-Straße/Ecke Faulmannstr. Dort steht ein Baugerüst, welches im Gehwegbereich nicht abgesichert ist.

Wenn man das Ordnungsamt anhält und darauf aufmerksam macht, wird man nur „angepampt“ (MD-OA 3267).

Antwort Herr Krug:

Er wird dies mit seinen Mitarbeitenden auswerten.

Das Bauordnungsamt wird über die Thematik Baugerüst informiert.

Herr G.

In der Welsleber Str. und Arndstädter Str. gibt es ein großes Parkplatzproblem, zumal auch dortige Garagen abgegeben werden mussten. Zusätzlich wurde dort auch noch eine Bushaltestelle gebaut, so dass noch mehr Parkfläche verschwunden ist. Dort wo Fußwege sind, sind diese sehr schmal. Ansonsten fehlt es an Fußwegen.

Antwort Frau Scheerenberg

In diesem Bereich muss der Straßenraum neu geordnet werden.

Frau R. weist darauf hin, dass es in der Ottersleber Str. keinen Gehweg oder Radweg gibt.

Antwort Frau Scheerenberg:

Wenn 300 Autos in der Stunde die Straße befahren, dann rückt die Straße in Priorliste 2. Hier fehlt aber die generelle Infrastruktur.

Nachfrage:

Wohin ist denn die Ottersleber Str. bisher aufgerückt?

Frau Oberbürgermeisterin Borris schlägt vor, dass sich das Tiefbauamt noch einmal mit dieser Angelegenheit beschäftigt und prüft.

Herr W. fragt nach was der B-Plan für Fermersleben vorsieht? Werden Baulücken wieder aufgefüllt? Das Fermersleber Kriegerdenkmal wird immer wieder beschmiert. Er hat so oft im zuständigen Bereich angerufen und um Reinigung gebeten. Es wurde zugesagt, dass das im Frühjahr gereinigt wird. Aber es passiert nicht.

Herr B:

Wann wird an der Infrastruktur etwas gemacht? Die Anbindung an die Innenstadt muss enorm verstärkt werden. Die schlechten Straßenzustände ab Buckau bis Salbke müssen endlich in Angriff genommen werden. Wie ist die Planung der Stadt zum Anschluss der neuen Gebiete? Die Haltestellensituationen für alte Menschen oder gehbehinderte Menschen ist katastrophal. Die S-Bahn-Station Salbke ist für Menschen mit Behinderung oder Handicap nicht zu erreichen. Steht die Stadt mit der Deutschen Bahn dazu in Verhandlungen, um die Erreichbarkeit zu verbessern? In Lüttgen Salbke gibt es Straßen in der Qualität von 1920. Wann wird da was gemacht.

Herr R.

Er wohnt am Flugplatz. Der Fluglärm ist enorm. Dort fliegen neuerdings diese Gyrokopter. Hier werden die Ruhezeiten nicht eingehalten. Es sollte geprüft werden, ob bestimmter Flugverkehr am Sonntagnachmittag nicht fliegen darf.

An der Elbe müssten mehr Sitzbänke aufgestellt werden.

Wäre es möglich, dass die einmal im Jahr die Wasserqualität des Salbker Sees geprüft wird, damit die Badenden wissen, ob sie baden gehen können.

Hier wird bereits auf die oben gegebene Antwort verwiesen.

Antwort Frau Scheerenberg:

Es wird bereits an einem Nutzungskonzept gearbeitet.

Frau D. regt an, dass nicht nur Spielplätze für Kinder gebaut werden sollten, sondern auch für Erwachsene eine Art Begegnungsstätte geschaffen werden sollte.

Frau R. informiert darüber, dass im Unterhorstweg Richtung Salbker See einige Poller stehen; einer steht davon bereits nicht mehr. Weiter wird ständig am Salbker See gegrillt und zwar an den Spielplätzen sowie direkt an den Bäumen und Büschen. Sie kann auch sagen, dass sie dort auch schon einmal gesehen, hat wie dort geschächtet wurde. Das Ordnungsamt wurde mehrfach darum gebeten, sich das mal anzugucken. Aber es passiert nichts.

Antwort Herr Krug:

Wenn dem Ordnungsamt Flächen auffallen, die vermüllt sind oder unsachgemäß genutzt werden, dann wird das Ordnungsamt auch tätig. Aber man muss auch sagen, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht immer alles sehen können.

Herr W. fragt nach, wann die Bäume nachgepflanzt werden, die von der Hauptstraße verschwunden sind.

Antwort Herr Matz:

Nach der Din-Norm für Bäume müssen hier bestimmte Weiten eingehalten werden, deshalb werden nicht alle Bäume nachgepflanzt.

Weitere Anfragen von Bürger*innen:

Gibt es Planungen für weitere Schulen im Süden der Stadt?

Antwort Oberbürgermeisterin Borris:

Frau Borris erläutert auf welcher Grundlage neue Schulen geschaffen werden können.

Der Verkehrsweg zur Grundschule Westerhüsen nicht gesichert ist. Grundsätzlich steht die Ampelanlage nicht gut. Weiter wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung einen Zebrastreifen Höhe SKL prüfen sollte.

Es wird darauf hingewiesen, dass es immer wieder Müllablagerungen durch Kleidung an der Ecke Alt Salbke/Hermannstr. gibt.

Antwort Herr Krug:

Solche Müllablagerungen können jederzeit auch über den MD-Melder sowie gerne auch dem Ordnungsamt gemeldet werden. Nicht immer kann sofort reagiert werden, aber es wird auf jeden Fall mit aufgenommen.

Die Gelder für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Westerhüsen waren 2018 schon einmal geplant und auch vorhanden. Aber anscheinend wurde das Geld dafür nicht verwendet. Was wurde damit?

Was wird in der Mariannenstr. gemacht? Die Stadt hat dieses Gelände wohl gekauft.

Können Grünflächen dahingehend entwickelt werden, dass die Jugendlichen auch einen Platz haben, an dem sie sich treffen können?

Antwort Frau Oberbürgermeisterin Borris:

Es werden gerade verschiedenen Flächen geprüft, damit wenigstens eine Art „offener Treff“ etabliert werden kann.